Harzenleiten

Fakten:

Ort: **St. Michael**
Größe in ha: **9,69**
Seehöhe in m: **221 - 328**
Ausrichtung: **O - SO**
Durchschnittliche Hangneigung in %: **36**
Max. Hangneigung in %: **84**

Sonneneinstrahlung in h: **2045**
Terrassiert: **Ja**
Entfernung zur Donau in m: **138**
Arbeitsaufwand Gesamtfläche in h: **7.300**
Erste nachgewiesene urkundliche Erwähnung: **1372**

Beschreibung

Die Riede Harzenleiten ist der Name des Berghangs des Michaelerbergs, welcher als südostseitige Lage dem Weinbau gewidmet ist.
An einigen Stellen haben sich deutliche Lössablagerungen angesammelt, die eine gute Nährstoffversorgung bieten und den Weinen Fülle und Kraft verleihen. Verwitterter Paragneis sorgt für Komplexität und Struktur, an den kargeren Stellen zeigt Riesling seine Qualität durch sehr feingliedrige Weine.

Weingut Franz Pichler

Bodenprofil Harzenleiten

Der geologische Untergrund der Harzenleiten besteht aus Paragneis und im Westteil aus Dioritgneis. Durch die süd-östliche Ausrichtung ergab sich während der Eiszeiten eine sogenannte lee-Lage die zur Ablagerung einer dicken Lössdecke führte.

Das Profil zeigt einen Boden aus umgelagertem Löss. Etwas unterhalb der Profilmitte ist das Material stark mit sandig-steinigem Material aus Paragneis vermischt. Die großen, aufgemürbten Amphibolite sind Zeugen einer tiefgreifenden Umlagerung am Hang und Vermischung mit lokalem Gesteinsmaterial. Durch die Einmischung des Gneismaterials wurden die Böden leichter und deren Kalkgehalt verringert.